

## Judenverfolgung im Nationalsozialismus

### Kurzfilme und weitere Materialien für Schüler\_innen der Sek I und Sek II anlässlich des 75. Gedenktags für die Opfer der Reichspogromnacht am 9. November 1938

#### **Willi's VIPs: Das Tagebuch der Anne Frank**

megaherz, Deutschland 2007

25 Min., f., Magazinbeitrag

**DVK732**, in Württemberg auch als **Web-DVD**

Es ist das bekannteste Tagebuch der Welt und wurde in viele Sprachen übersetzt: das Tagebuch der Anne Frank. Durch ihre Aufzeichnungen haben Millionen Menschen erfahren, was es hieß, im Dritten Reich von den Nazis verfolgt und letztlich in ein Konzentrationslager gebracht zu werden. Willi Weitzel begibt sich auf die Spuren des Mädchens, das 1929 in Frankfurt am Main geboren wurde, so gerne Schriftstellerin oder Journalistin geworden wäre, aber im März 1945, im Alter von 15 Jahren im KZ Bergen-Belsen starb. Die Hoffnung, in ihrem Amsterdamer Versteck unentdeckt zu bleiben, gab Anne Frank bis zuletzt nicht auf. Den Tag der Befreiung durch die Alliierten erlebte sie nicht mehr, weil sie und ihre Leidensgenossen verraten wurden. Annes Franks Vater überlebte als einziger das KZ und veröffentlichte ihr Tagebuch. Er erfüllte damit den Wunsch seiner Tochter, Schriftstellerin zu werden und will dafür sorgen, dass sich Annes Franks Schicksal niemals wiederholen wird.

Judenverfolgung, Nationalsozialismus, Rassismus, Holocaust

Geeignet ab: 10

#### **Gott segne unseren Überfall**

Martin Buchholz, Deutschland 2003

30 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o.A.

**DVK198**

Die ehemalige niederländische Widerstandskämpferin Diet Eman erzählt über die Zeit der Besetzung der Niederlande während des 2. Weltkrieges. Gemeinsam mit ihrem Verlobten Hein Sietsma und weiteren Mitkämpfern versteckte sie Juden bei Bauern auf dem Lande und versorgte sie mit Lebensmittelmarken und gefälschten Papieren. Diet Eman handelte als überzeugte Christin. Vor den Überfällen auf Ämter, um an Lebensmittelkarten und Ausweispapiere zu gelangen, beteten die Mitglieder der Widerstandsgruppe. Das faszinierende Porträt einer humorvollen und engagierten Frau bietet ein selbstverständliches Beispiel für Zivilcourage.

Zivilcourage, Judenverfolgung, Nationalsozialismus, Christsein, Widerstand

Geeignet ab: 12

### **Veilchenbonbons**

Carolin Otto, BRD 1990

15 Min., sw., Kurzspielfilm

#### **DVK313**

Deutschland im September 1938. Die zehnjährige Ruth Goldstein hat viele Freunde im Haus ihres Großvaters, und sie trennt sich nur ungern, als dieser die Flucht nach Paris beschließt. Auf dem Weg zum Bahnhof schlägt der Großvater ein Spiel vor: Ruth soll so tun, als gehöre sie nicht zu ihm. Als die Gestapo auftaucht und den Großvater verhaftet, zögert Ruth einen Moment, sich zu ihm zu bekennen. Da taucht eine Nachbarin auf und erklärt der Gestapo, das Kind sei ihre Tochter. Plötzlich versteht Ruth, um was es geht.

Zivilcourage, Judenverfolgung, Verantwortung, Lüge, Wahrheit, Gleichgültigkeit

Geeignet ab: 12

### **Silence**

Orly Yadin & Sylvie Bringas, Großbritannien 1998

11 Min., f. und sw., Trickfilm, FSK: o.A.

#### **VC1343** (ausschließlich als Video verfügbar)

Erinnerungen einer Holocaust-Überlebenden: Tana Ross erzählt ihre Geschichte in einer Mischung aus dokumentarischen Fotos und Trickmontagen, die ihre Situation und ihren seelischen Zustand spiegeln. Sie berichtet vom Verlust der Mutter, von der Verschleppung nach Theresienstadt, vom Überleben mit der Großmutter, von der Befreiung durch die Sowjets und vom Neubeginn in Schweden. Sie lebt zunächst bei ihren Verwandten, die nicht genug getan hatten, um sie rechtzeitig zu retten und die nach dem Krieg, auch keinerlei Fragen an die Überlebenden haben. Im Alter von 20 Jahren verlässt Tana Ross Schweden. Gut 50 Jahre nach der Befreiung zeigt sie in "Silence" - gemeinsam mit den beiden Produzenten - ihre Kindheitserlebnisse im Nazi-Deutschland und in Theresienstadt, aber auch ihren Willen weiterzuleben.

Identität, Schuld, Judenverfolgung

Geeignet ab: 12

### **Die Wannsee-Konferenz 1942**

U. Meyer-Burow / G. Plaetschke, Deutschland 2003

15 Min., f., Doku-Drama

#### **DVK451**

Ausschnittfassung aus dem langen Fernsehspiel von Heinz Schirk (Deutschland 1984): Am 20. Januar 1942 trafen sich hochrangige Vertreter der SS, der NSDAP und der Ministerien unter Leitung von Reinhard Heydrich, Chef des Reichssicherheitshauptamtes, zur so genannten Wannsee-Konferenz. Einziger Tagesordnungspunkt: Die Vernichtung der Juden in Europa. Der dramatische Spielfilm - nachgestellt auf der Grundlage von Dokumenten und Verhören von Zeitzeugen - gibt ein anschauliches Bild von der Konferenz, deren Ziel die Organisation des Massenmordes war. Dabei wird das menschenverachtende Denken und Handeln der Nationalsozialisten besonders deutlich. Menschenbild, Geschichte, Judenverfolgung, Nationalsozialismus

Geeignet ab: 14

### **Der Priesterblock**

Max Kronawitter, Deutschland 2005 (FWU)

18 Min., f., Dokumentarfilm

#### **DVK210**

Der Dokumentarfilm versucht, das Leben im Priesterblock Dachau in all seinen Dimensionen vorzustellen. Anhand der Schicksale von Priestern im KZ soll die Rolle der Katholischen Kirche im Dritten Reich erhellt werden. Der vielfach verbreitete Vorwurf, die Kirche hätte, von ganz wenigen Märtyrern abgesehen, versagt, wird damit relativiert. Anhand der Gefangenen soll auch gezeigt werden, dass sich der Glaube gerade unter den unmenschlichen Bedingungen eines KZ bewähren

konnte: Die Solidarität unter den Priestern, aber auch deren mutiges Eintreten für andere Gefangene, konnte nicht übersehen werden. Neben einer möglichst umfassenden Information, gibt dem Film die Schilderung von zwei Zeitzeugen eine besondere Authentizität.  
Glaube, Nationalsozialismus, Kirchengeschichte, Gewissen, Widerstand  
Geeignet ab: 14

### **Spielzeugland**

Alexander Freydank, Deutschland 2007

14 Min., f., Kurzspielfilm

**DVK688**, in Württemberg auch als **Web-DVD**

Deutschland 1942: In einem alten Mietshaus spielen zwei Kinder miteinander Klavier. Dem einen, dem kleinen Juden David Silberstein, steht eine Reise bevor, der andere, Heinrich Meißner, will ihn unbedingt begleiten. Doch dessen Mutter erlaubt ihm das nicht. Eines Morgens ist Heinrich verschwunden. Verzweifelt sucht ihn seine Mutter, kommt schließlich am Bahnhof zu einem Zug, wo im Waggon 3 die Familie Silberstein zu finden ist, bereit zum Abtransport. Nach einem kurzen Austausch der Blicke holt Frau Silberstein "ihren" Sohn ab. In der Wohnung wartet Heinrich auf seinen Blutsbruder David.

Oscar 2009 in der Kategorie „Kurzspielfilm“.

Antisemitismus, Zivilcourage, Menschenrechte, Nationalsozialismus

Geeignet ab: 14

### **Der kleine Nazi**

Petra Lüscho, Deutschland 2010

13 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 12

**DVK1054**

Eine Satire über die Weihnachtsvorbereitungen bei der Familie Wölkel: Während die Oma mit ihrem Enkel Leo den Weihnachtsbaum mit dem Christbaumschmuck ihrer Kindheit schmückt, fahren Mutter Dorothea und Vater Hannes mit den Geschenken vor dem Haus vor. Auch die ältere Tochter Jana hat ihr Kommen für die familiäre Weihnachtsfeier angesagt. Und sie bringt einen Überraschungsgast mit - den Freund eines Freundes aus Israel, dessen Großvater vor den Nazis aus Deutschland fliehen musste. Doch Omas Christbaumschmuck aus ihrer Kindheit besteht aus roten Kugeln mit dem Hakenkreuz und einem Verkündigungengel, der den rechten Arm zum Hitlergruß erhoben hat. Dem kleinen Leo ist nur schwer verständlich zu machen, dass der Engel nicht "den lieben Gott" grüßt. Der herannahende jüdische Gast möchte nun "richtige deutsche Weihnachten" feiern, und da er blind ist, sollen für seinen Großvater Fotos gemacht werden. - Den ernsthaften Hintergrund um Schuld und Verdrängung verpackt Regisseurin Petra Lüscho in eine schwarzhumorige Komödie voller absurder Wendungen, urkomischer Einfälle und einer vielschichtigen Schlusspointe.

Kommunikation, Generationen, Brauchtum, Familie, Vergangenheit

Geeignet ab: 14

**DVK** = Kurzfilm im DVD-Format,

**VC** = Kurzfilm auf Videocassette

## Zusätzlich zu diesen Medien des Ökumenischen Medienladens

Material bei **rpi-virtuell**

<http://www.rpi-virtuell.net/tagpage/7B443DB9-8B89-4309-8B9B-2BD88C2CA220>

Weiteres dort unter „Materialpool“: <http://www.rpi-virtuell.net/material>

Bei **Planet Schule**

- Zwei Sendungen mit Unterrichtsmaterialien (Kl. 9 und 10), in Sequenzen im Internet eingestellt:  
**Auschwitz war auch meine Stadt**  
**Villa Emma** (hier auch im Materialteil: Kirche in der NS-Zeit – Kollaboration und Widerstand)  
<http://www.planet-schule.de/wissenspool/judenverfolgung/inhalt.html>
- Sowie eine multimediale Zeitreise (Sek I):  
**Kindheit unter Hitler – Kriegskinder**  
<http://www.planet-schule.de/sf/multimedia/zeitreisen/kriegskinder/mme/mmewin.html>

**Die Medien sind unter den angegeben Signaturen zu entleihen beim**

**Ökumenischen Medienladen** . Augustenstraße 124  
70197 Stuttgart . Tel.: 0711/222 76-67 bis -70, Fax –71  
info@oekumenischer-medienladen.de  
[www.oekumenischer-medienladen.de](http://www.oekumenischer-medienladen.de)

**Sie können einen Teil der Kurzfilme auch Online als Web-DVD erhalten,**

auf dem Medienportal der Katholischen und Evangelischen Medienzentralen:

**www.medienzentralen.de**

(dort: zuständige Medienzentrale auswählen)

**Konditionen für den ÖML Stuttgart:**

Mitgliedschaft beim Ökumenischen Medienladen zu einer Jahresgebühr von 25 Euro:

ÖML zahlt ggfs. den Hinversand, Sie den Rückversand.

Für Vielnutzer dieser Medien wird eine Premium-Mitgliedschaft zu einer Jahresgebühr von 50 Euro angeboten. Darin ist auch die Übernahme des Rückportos enthalten.

Für Institutionen (Schule, Kirchengemeinden, kirchliche Werke) gibt es die Möglichkeit einer ermäßigten Gruppenmitgliedschaft.

Einzelner Verleihvorgang außerhalb einer Mitgliedschaft: 10 Euro.

**Weitere Medienempfehlungen:**

- themenbezogen auf der Homepage des ptz, Seite: Medienpädagogik:  
<http://www.ptz-stuttgart.de/524.html>
- themenbezogen im Entwurf (Print, zu jedem Heftthema)

**Auswahl:** Margit Metzger

Pädagogisch-Theologisches Zentrum . Grüninger Str. 25 . 70599 Stuttgart

Tel.: 0711/45804 55; Fax -77 . Margit.Metzger@elk-wue.de . [www.ptz-stuttgart.de](http://www.ptz-stuttgart.de)